



Saas-Balen VS

Bischofszell TG

Genf GE

Adliswil ZH

Les Agettes VS

Ägypten

Morbio Infiore TI

Berschis SG

Bosnien

Myanmar

Kroatien

Lens VS

Lugano TI

Irak

Weinfelden TG

Sion VS

Oberkirch LU

Laax GB

Wald ZH

RED WEEK 2025

Gedenkwoche für verfolgte Christen
15. – 23.11.2025



Kirche in Not
Aide à l'Église en Détresse
Aid to the Church in Need

ACN SCHWEIZ LIECHTENSTEIN



Kapelle in Rot, Schweizer Alpen

© «Kirche in Not (ACN)» | Schweiz / Liechtenstein
Cysatstrasse 6 | 6004 Luzern
4. Auflage 2025

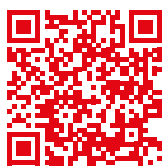
Liebe Verantwortliche in den Pfarreien, liebe Freunde und Wohltäter

Christenverfolgung findet statt, Tag für Tag. Hass und Gewalt treffen Angehörige aller Religionen, Christen aber in besonderem Masse, da sie in fast allen Ländern rund um den Globus präsent sind. In vielen Ländern bilden sie eine kleine Minderheit und verfügen kaum über politische Fürsprecher. Zudem gelten sie wegen ihrer weltkirchlichen Ausrichtung als besonders «verdächtig» oder gehören für Extremisten zur meistgehassten Gruppe.

Die 350 Millionen verfolgten und diskriminierten Christinnen und Christen benötigen unsere Hilfe, Gebete und Aufmerksamkeit!

Deshalb lanciert das internationale Hilfswerk «Kirche in Not (ACN)» jedes Jahr seit 2015 die REDWEEK.

Wir laden Pfarreien, Klöster, Gebetsgruppen und Einzelpersonen ein, vom 15.–23.11.2025, für verfolgte und diskriminierte Christen zu beten und **Kirchen, Klöster, öffentliche Gebäude oder Privathäuser rot zu beleuchten** – in Erinnerung an das Blut der Märtyrer.



Mit dieser Broschüre geben wir Ihnen Anregungen für die Gestaltung der REDWEEK. Weitere Informationen finden Sie unter:

kirche-in-not.ch/pfarrei-angebote/redweek

Wir laden Sie herzlich ein: Setzen Sie ein Zeichen für verfolgte und diskriminierte Christen! Danke für Ihre Solidarität.



Jan Probst
Geschäftsführer
«Kirche in Not (ACN)»



Ivo Schürmann
Head of
Communications



Tobias Höppel
Informations-
beauftragter

Die Welt in Rot für verfolgte Christinnen und Christen

Die REDWEEK von «Kirche in Not (ACN)»

Das Hilfswerk hat die REDWEEK 2015 ins Leben gerufen, um auf das Schickel der 350 Millionen verfolgten und diskriminierten Christen weltweit aufmerksam zu machen. Dieses Jahr findet sie im Zeitraum vom 15.–23. November 2015 statt.

Ziel ist es, die öffentliche Aufmerksamkeit auf das Schicksal verfolgter und benachteiligter Christen zu lenken. Dazu werden rund um die Welt in vielen Städten bekannte Kirchen und öffentliche Bauwerke rot angestrahlt.

Machen Sie mit!

Weitere Infos zur Aktion und Anmeldung:



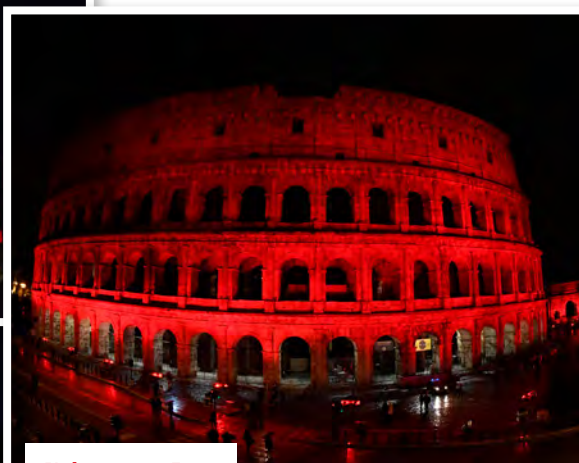
kirche-in-not.ch/pfarrei-angebote/redweek

Senden Sie uns Fotos aus Ihrer Gemeinde Gerne veröffentlichen wir diese auf unserer Webseite. Vielen Dank!

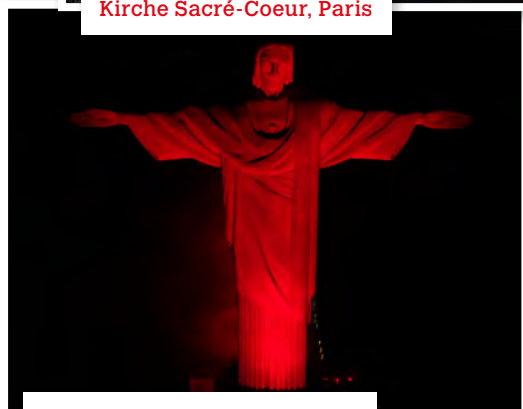
Video Impressionen:



Kirche Sacré-Coeur, Paris



Kolosseum, Rom



Christusstatue, Rio de Janeiro



Kirche St. Paul, Berlin (DE)



Kirche in Jacovce, Slowakei



Kirche in Not
Aide à l'Église en Détresse
Aid to the Church in Need

ACN SCHWEIZ LIECHTENSTEIN

Welche Formen sind möglich?

In jeder Pfarrei gibt es verschiedene Gruppen, die sich engagieren, unterschiedliche Altersgruppen wie auch Spiritualitäten. Daher ist die Form der Teilnahme bewusst offen gehalten und auch kreative Formen sind willkommen, um an der REDWEEK teilzunehmen. Auch die rote Beleuchtung ist keine zwingende Bedingung zur Teilnahme. Wichtig ist die Verbundenheit im Gebet und auf das Problem Christenverfolgung aufmerksam zu machen.

Egal ob eine Frauengruppe, eine Jugendgruppe, ein Seniorenkreis oder ein Kirchenchor sie können sich gerne an der Aktion beteiligen. Vielleicht gibt es in Ihrer Gemeinde sogar Menschen, die selbst wegen ihres Glaubens verfolgt wurden und aus ihrer Heimat fliehen mussten, die an diesem Abend ein Zeugnis von ihren Erfahrungen geben möchten. Sie selbst können vor Ort entscheiden, welche Form für Sie und Ihre Gemeinde stimmig ist.

Eucharistiefeier mit thematischer Predigt

Lichtfeier/Lichterprozession (Kreuzweg)

Zeugnisabend Zeugnisabend (evtl. mit einer Person, die Zeugnis ablegt aus der eigenen Pfarrei oder bei «Kirche in Not (ACN)» nachfragen

Fackel- oder Laternenumzug

Gedenkfeier/Mahnfeuer/Mahnwache

Anbetung / Meditation

Wortgottesdienst

Benefizkonzert

Ökumenischer Gottesdienst

Jugendgottesdienst

Rosenkranz

Themenabend/Vortrag

thematische Unterrichts- oder Gruppenstunden usw.

Ausstellung verfolgte Christen (siehe S. 13)

Bausteine für Gottesdienste für verfolgte Christen

Vorschlag Tagesgebet

Allmächtiger und ewiger Gott,
stärke unsere 350 Millionen Schwestern und Brüder,
die wegen ihres Glaubens verfolgt werden.
Schenke ihnen deine Nähe und lass sie
deine Gegenwart spüren.
Erfülle sie mit deinem Heiligen Geist,
dem göttlichen Tröster und Beistand.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, der mit dir lebt und herrscht
in der Einheit des Heiligen Geistes,
Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**Für eine Eucharistiefeier in diesem
Anliegen gibt es das Messformular
«Messen für besondere Anliegen 15 a:
Für Christen, die um des Glaubens
willen verfolgt werden»**

○ MB II, S. 1072 f. (im alten MB, S. 1050f.)

Passende Bibelstellen

- 2 Kor 4,8–18
(Die Gläubigen geraten in Bedrängnis – das Sichtbare
ist vergänglich, das Unsichtbare ist ewig)
 - Apg 7,54–60
(Die Steinigung des Stephanus)
 - Apg 16,19–40
(Paulus und Silas im Gefängnis)
-

Evangelientexte

- Joh 15,18–27
(Die Welt wird euch hassen)
 - Mk 12,28–34
(Welches Gebot ist das erste von allen?)
 - Mt 5,1–12
(Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt)
 - Lk 21,12–19
(Ihr werdet um meines Namens willen von allen gehasst werden)
-

Diese Texte
können Sie
zum Bearbeiten
als Word-Datei
herunteladen.





Vorschlag für eine Predigt/Ansprache

Liebe Mitchristinnen, liebe Mitchristen,

Vor dem Gottesdienst haben Sie sich beim Eingang der Kirche bekreuzigt, weil sie Christ, Christin sind. Deswegen werden sie hier nicht bedroht.

Doch 350 Millionen Christen weltweit erfahren Verfolgung: Sie werden bedroht, gefoltert und getötet, nur weil sie zu Jesus Christus stehen. Diese Verfolgung ist leider kaum im Bewusstsein der Öffentlichkeit. Das Hilfswerk «Kirche in Not (ACN)» macht mit der REDWEEK (die rote Woche) auf das Schicksal der verfolgten und diskriminierten Christen aufmerksam. Diese Woche erinnert an das Blut der leidenden Christinnen und Christen, darum werden Kirchen und öffentliche Gebäude rot angestrahlt, um das Unrecht nicht zu vergessen.

Obwohl Christen zur Nächstenliebe aufgerufen sind, werden sie zum Feindbild und müssen Diskriminierung und Verfolgung erleiden, weil sie in Jesus Christus den Sohn Gottes anerkennen. Jesus hat diese Verfolgungen vorausgesagt (Johannes 15, 18–23): «Wenn die Welt euch hasst, dann wisst, dass sie mich schon vor euch gehasst hat.»

In vielen Ländern ist das Christsein gefährlich. Christen müssen Armut, Diskriminierung und Gewalt ertragen. Letztes Jahr wurden weltweit ca. 30 000 Angriffe auf christliche Häuser verübt, allein in Nigeria wurden 7600 Christen ermordet. Auch in Ländern wie China, Indien, Pakistan, Kirgistan, Nicaragua und Nordkorea ist die Situation dramatisch.

So lässt sich auch das Zeugnis der Märtyrer aus der nordafrikanischen Stadt Abitene verstehen, denen im dritten Jahrhundert durch den römischen Kaiser Diokletian die Feier der Eucharistie bei Todesstrafe verboten wurde. Doch sie bekannten: «Ohne den Gottesdienst können wir nicht leben» und kamen zusammen. Sie starben als Märtyrer. Solche Schicksale erleiden bis heute verfolgte Christen, die sagen: «Ohne die Messfeier, ohne das Bekenntnis unseres Glaubens können wir nicht leben» und dafür verfolgt werden.

Die rot angestrahlten Gebäude in der REDWEEK erinnern an Tertullian: «Das Blut der Märtyrer ist der Samen für das Christentum.» Die verfolgten Christen bezeugen die Grösse Gottes, der niemanden im Stich lässt.

Auch hierzulande erfahren Christen zunehmend Ablehnung und Diskriminierung, eine «höfliche» Christenverfolgung, wie sie Papst Franziskus nennt. Glücklicherweise müssen sie nicht um ihr Leben fürchten. Dennoch kann das Zeugnis der verfolgten Christen uns ermutigen, treu zu Gott zu stehen. So kann weltweite Solidarität wachsen, wenn wir den verfolgten Christen helfen.

Wir können das erreichen, indem wir mehr aufklären und Bewusstsein schaffen. Berichte und Dokumentationen können Veränderungen bewirken und die Kultur beeinflussen. Alle sind gerufen, einen Beitrag zu leisten. Nicht nur durch eine systematische Hilfs- und Aufklärungsarbeit wie bei «Kirche in Not (ACN)», sondern jede und jeder Getaufte in seinem Leben.

Das Gebet hat eine grosse Kraft. Wir müssen für unsere verfolgten und diskriminierten Geschwister beten, für ihren Schutz, ihren Mut und die Veränderung der Herzen ihrer Verfolger. Das Gebet verbindet uns über Grenzen hinweg. Verfolgte Christen beten auch für uns, die wir für sie eintreten.

Es gibt bereits Gebetsgruppen und Veranstaltungen wie die REDWEEK, um auf das Schicksal der bedrängten Glaubensbrüder aufmerksam zu machen. Es wäre jedoch wichtig, regelmässig für die verfolgten und diskriminierten Christen zu beten, beispielsweise in Gottesdiensten.

Liebe Brüder und Schwestern, wir sind gemeinsam verantwortlich, nicht nur für uns selbst zu beten, sondern auch für die, die in der Dunkelheit leiden. Jesus hat uns den Auftrag gegeben, Licht in die Welt zu bringen. Lasst uns dieses Licht sein, die Stimme der Stummen und die Hoffnung der Hoffnungslosen.

Amen.

Fürbitten – mit Kerze und Musik

Dies Fürbitten eignen sich, um mit unserer «Kerze der Hoffnung» (vgl. S. 13) vorgetragen zu werden. Während den vier Fürbitten wird bei einem kurzen-Orgelspiel (10 Sekunden) die Kerze entzündet.

Priester/Vortragende Person

Überzeugt davon, dass wir Christus «In der Heiligen Eucharistie in der Gestalt von Brot und Wein», und «in den notleidenden Menschen in der Gestalt von Fleisch und Blut» empfangen – wollen wir unsere Bitten vor Gott tragen:

1. Lektor/in

An Pfingsten verloren im Dorf Owo, Nigeria, bei einem Anschlag der Terrorgruppe Boko Haram während eines Gottesdienstes 40 Gläubige, darunter auch Kinder, ihr Leben. Solche Anschläge geschehen in Nigeria oft.
– Herr, wir bitten für alle, die trotz Verfolgung am Evangelium festhalten. Stärke sie, damit sie an ihrem Glauben festhalten.

Alle: Wir bitten Dich, erhöre uns!

Als Zeichen der Solidarität mit allen, die um ihres Glaubens willen ihr Leben liessen, entzünden wir eine Kerze mit 27 Namen von Märtyrern, die stellvertretend für Millionen von verfolgten Christen brennt.



Sofort: Orgelmusik, kurz-meditativ.
Erste Kerze wird entzündet.

2. Lektor/in

Am 5. Mai wurde Saba, eine 14-jährige Christin, von ihren islamistischen Nachbarn betäubt und entführt, um verkauft und verheiratet zu werden. Frauen in Pakistan werden immer wieder Opfer von Zwangskonvertierung, Zwangsheirat und sexueller Gewalt. «Kirche in Not (ACN)» unterstützte die Befreiung von Saba.
– Herr, wir bitten für alle Frauen, die all dieses Schlimme erleiden müssen. Höre ihre Schreie und hilf, dass sie befreit werden und ihre Wunden heilen können.

Alle: Wir bitten Dich, erhöre uns!

In Gedenken an alle verfolgten Frauen entzünden wir die zweite Kerze.



Sofort: Orgelmusik, kurz-meditativ.
Zweite Kerze wird entzündet.

3. Lektor/in

In Kampung, Indonesien, wurde am 26. Oktober bei einer Polizeiaktion ein Wohngebiet umstellt und es fielen Schüsse. Dabei stellte sich der 28-jährige Katholik Rufinus Tigau den Polizisten entgegen, um zu schlichten – doch ein Polizist erschoss ihn.
– Herr, gib allen Mut, die sich für Frieden und Dialog einsetzen. Mach, dass wir unseren Feinden mit Liebe begegnen.

Alle: Wir bitten Dich, erhöre uns!

Diese Kerze brennt für alle Menschen, die sich gegen Hass, Verfolgung und die Einhaltung der Menschenrechte aussprechen.



Sofort: Orgelmusik, kurz-meditativ.
Dritte Kerze wird entzündet.

4. Lektor/in

In der Ukraine herrscht seit Jahren Krieg mit Hundertausenden Opfern. Auch im Hl. Land leiden viele Unschuldige, darunter Zehntausende Christen. Auf die Fürsprache des Hl. Bruder Klaus gedenken wir aller, die sich vor Bomben verstecken müssen. Wir beten um Frieden in der Ukraine, im Hl. Land und an allen anderen Kriegsorten.
– Herr, schenke den Verantwortlichen die Einsicht, dass Dialog und Frieden besser ist.

Alle: Wir bitten Dich, erhöre uns!

Das Licht der vierten Kerze leuchte soll über alle Kriegsgebiete leuchten und schenke allen vom Krieg Gebeutelten neue Kraft und Hoffnung.



Sofort: Orgelmusik, kurz-meditativ. Vierte Kerze wird entzündet.

Priester/Vortragende Person

Wir stehen dafür ein, dass der «Glaube ein Geschenk, ihn zu bezeugen ein Recht» ist. So bitten wir Dich: Vater im Himmel, höre unser Gebet für die Not der Welt und führe die ganze Schöpfung zum Heil – durch Christus unseren Herrn und Gott.

AMEN



Kurze Fürbitten

Unter Fürbitte wird «das Eintreten vor Gott für jemanden oder für etwas» verstanden. Mit diesen Fürbitten wollen wir vor Gott treten, um auf das schwierige Schicksal der rund 350 Millionen verfolgten, bedrängten und diskriminierten Christen weltweit aufmerksam zu machen.

Gott, unser Vater! Dein Wort bringt Licht, Freude und Trost in das Dunkel dieser Welt. Darum dürfen wir mit unseren Bitten zu dir kommen:

- 1.** Auch heute noch dürfen ca. 350 Mio. Christinnen und Christen ihren Glauben nicht offen bekennen und leben. Stärke unsere Brüder und Schwestern, die wegen ihres Glaubens verfolgt werden.
- 2.** Wir beten für alle, die von Hass erfüllt sind und die andere wegen ihres Glaubens gewaltsam verfolgen. Schenke Ihnen Einsicht und erfülle ihre Herzen mit der Liebe Gottes.
- 3.** Jesus Christus, du hast die Apostel berufen und zu Menschenfischern gemacht. Gib uns die Kraft und den Mut, in unserem Alltag aus deiner Liebe zu leben und glaubhafte Zeugen deiner Frohen Botschaft zu sein.
- 4.** Barmherziger Vater, wir bitten dich auch für unsere Kirche. Stärke sie in der Einheit und im Glauben an dich, damit sie deine Wahrheit nach deinem Willen verkündigt.
- 5.** Wir beten für alle Verstorbenen, besonders für jene, die wegen ihres Glaubens getötet wurden. Nimm sie auf in die Gemeinschaft der Heiligen und schenke ihnen das ewige Leben.

Barmherziger Vater, du bist der Herr allen Lebens und sorgst für uns. Dafür danken wir dir, durch Christus, unseren Herrn.

AMEN



Kollektenaufruf für verfolgte Christen

Mit der heutigen Kollekte unterstützen Sie die Projekte des Hilfswerks «Kirche in Not (ACN)». Das Hilfswerk leistet Hilfe überall dort, wo Christen Not leiden, verfolgt oder unterdrückt werden. Es unterstützt sie mit jährlich mehr als 5000 pastoralen Projekten in rund 130 Ländern.

Mit Ihrer Spende leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Wiederaufbau zerstörter Kirchen und Klöster. Sie ermöglichen, dass Flüchtlinge mit Hilfsgütern und Lebensmitteln versorgt werden und Seelsorge erhalten können. Traumatisierte Frauen und Männer, die grausame Gewalt erfahren mussten, können dank Ihrer Unterstützung psychologische Begleitung bei der Aufarbeitung ihrer schrecklichen Erfahrungen erhalten.

Da all diese Hilfsprojekte nur durch Spenden möglich sind, ist «Kirche in Not (ACN)» auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wir bitten Sie deshalb um Ihr Gebet und Ihre grosszügige Unterstützung für die verfolgten und notleidenden Christinnen und Christen.

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität!

Schlussgebet

Allgütiger und allmächtiger Gott, das Blut der Märtyrer ist der Samen für ein christliches erfülltes Leben.

So bitten wir dich:

Lass das Blutzeugnis der Märtyrer Samen sein für unseren Glauben, dass in uns das Vertrauen wächst, dass Du immer bei uns bist, auch wenn wir mit Not und Leid konfrontiert sind.

Lass das Blutzeugnis der Märtyrer Samen sein für unsere Hoffnung, dass in uns die Zuversicht wächst, dass wir auch nach unserem Tod bei Dir ewige Heimat haben.

Lass das Blutzeugnis der Märtyrer Samen sein für unsere Liebe, dass in uns die Bereitschaft wächst, Vergebung zu schenken und uns nicht vom Hass beherrschen zu lassen.

Herr wir bitten Dich, führe uns auf unserem Weg durch die Zeit und lass uns dankbar und mit Hochachtung auf das Zeugnis der Märtyrer schauen.

Amen

Lied zur Christenverfolgung

Mel. GL 461 «Mir nach, spricht Christus, unser Held»



Be - schüt - ze dei - ne Freun - de, Herr,
be - schüt - ze je - ne noch viel mehr,
die frei und sich - er le - ben;
die in Ge - fah - ren schwe - ben,
und knüpf ein un - lös - ba - res Band
von Christ zu Christ, von Land zu Land.

1. Beschütze deine Freunde, Herr,
die frei und sicher leben;
beschütze jene noch viel mehr,
die in Gefahren schweben,
und knüpf ein unlösbares Band
von Christ zu Christ, von Land zu Land.
2. Vermehre unsern Glauben, Herr,
wenn wir dich feig verschweigen;
bestärke jene noch viel mehr,
die dich verfolgt bezeugen,
und knüpf ein unlösbares Band
von Christ zu Christ, von Land zu Land.
3. Bekehre, die der Hass befällt,
vielleicht von uns verschuldet,
und gib, dass jedes Volk der Welt
dein Wort der Wahrheit duldet.
Das Blut der Zeugen aber sei
ein Wächterruf und Hahnenschrei.



Weitere Gebete für verfolgte Christen

1.

Höchster, allmächtiger, gütiger Gott, durch Dein Leben, Leiden und Sterben in Deinem Sohn Jesus Christus, hast Du der Welt gezeigt, dass Du die Liebe bist, durch Deine Auferstehung hast Du deutlich gemacht, dass am Ende das Gute, Deine Liebe siegt.

Heute schauen wir besonders auf die verfolgten Christen, die leiden, weil sie aus der Liebe zu Dir leben und Deine Botschaft der Liebe allen Menschen weitergeben. Sei Du mit ihnen und schenke ihnen immer wieder neu die Erfahrung. Deiner Nähe und die Hoffnung, dass sie auch über dieses Leben hinaus in der Ewigkeit mit Dir verbunden sein werden.

Jenen, die sie verfolgen, schenke die Einsicht der Widersinnigkeit ihres Handelns, dass sie Menschen hassen, die nur Liebe leben und schenken wollen.

Uns, die wir in einem sicheren Land leben, lass dafür dankbar sein und lass uns unsere verfolgten Mitchristen nicht vergessen. Hilf uns, dass ihr Zeugnis uns zu einer tieferen Liebe zu Dir und einem unerschrockenen Bekenntnis unseres Glaubens führt.

Darum bitten wir Dich, durch Christus, unsern Herrn.

Amen.

2.

Herr, viele Christinnen und Christen werden weltweit ihres Glaubens wegen bedroht und verfolgt. Von der Liebe geleitet sind sie bereit, für Dich in den Tod zu gehen.

Denn Du bist die Liebe selbst.

Wir bitten Dich, nimm sie auf bei Dir.

Herr, wir vertrauen Dir auch Ihre Verfolger an: Öffne ihr Herz für das Leid, das sie anderen antun. Lass sie Dich in den Opfern ihres Handelns erkennen und führe sie auf den Weg der Bekehrung.

Jungfrau Maria, mit dem Schwert im Herzen hast Du vereint mit Jesus das Böse besiegt.

Erbitte für uns den Geist der Stärke, damit er uns von Angst, Feigheit und Verzagttheit befreit, damit er unseren Glauben erneuert und in uns den Mut weckt, in jeder Bedrängnis zu bekennen, dass Christus der Herr ist.

Amen.

(Quelle unbekannt)

Entflammen Sie eine Kerze der Hoffnung

Auf der Kerze stehen die Namen von Männern, Frauen und Kindern, die zwischen Januar und Dezember 2024 ihres Glaubens wegen sterben mussten. Die Christen, die namentlich als Beispiele genannt werden, stehen stellvertretend für alle Christen, die ihres Glaubens wegen unterdrückt, verfolgt und ermordet worden sind. Diese Kerzen sind «Lichter der Hoffnung» aber auch eine Warnung vor dem Vergessen. Sie sollen uns daran erinnern, dass Christus, das «Licht der Welt», an der Seite der Verfolgten steht.

Wir laden Sie ein, diese «Kerze der Hoffnung» mit uns anzuzünden.

Sie können diese Kerzen auf unserer Website für je CHF 20.– bestellen. Der Erlös des Verkaufs wird zugunsten der unterdrückten und in Not lebenden Christen eingesetzt.



Hier lesen Sie die Biographien der Märtyrer und Sie können die «Kerze der Hoffnung» bestellen.

Mit Namen von Märtyrern, die aufgrund ihres Glaubens sterben mussten.

P. Charles Onomhoale Igechi
P. Pamphilus
Br. Godwin Eze † 15/06/2023 – Mexiko
Br. Godwin Eze † 18/10/2023 – Nigeria
P. Léopold F
3 Mönche †
† 22/05/2023 – Mexiko
† 03/12/2023 – Philippinen
† 16/12/2023 – Palästina
Dutzende Menschen bei Angriffen
P. Paul Tatu Motho
Nazir Gill Masih †
P. Gabriel Ukeh (er
† 18/04/2024 – Burkina Faso
† 27/04/2024 – Südsudan
† 04/06/2024 – Kolumbien



ACN

«Kerze der Hoffnung»
CHF 20.–

Teilnehmende Pfarreien der REDWEEK 2024



Genève GE, Sacré-Coeur – Plainpalais
 Genève GE, Notre-Dame
 Genève GE, Communauté catholique hispanophone
 Genève GE, Sainte-Clotilde
 Genève GE, Sainte-Thérèse de l'enfant-Jésus
 Troinex GE,
 Église arménienne de Genève
 Chancy GE, Saint Apôtre Andre
 Protoklite, Eglise orthodoxe serbe de Genève
 Cossonay-Ville VD, Saints Pierre et Paul
 Yverdon-les-Bains VD, Saint-Pierre
 Cudrefin VD, Chapelle Bethléem
 Romont FR, Abbaye Cistercienne
 Fribourg FR,
 Communauté Soeurs de Sainte-Croix
 Heitenried FR, St. Michael
 Plasselb FR,
 Mariä Unbefleckte Empfängnis

Martigny VS, Paroisse
 Lens VS, Paroisse
 Bern BE, Basilika
 Schmitten BE, Hl. Josef
 Kerzers FR, Hl. Bruder Klaus
 Murten FR, St. Mauritius
 Herzogenbuchsee BE, Herz Jesu
 Wangen an der Aare BE,
 St. Christophorus
 Utzenstorf BE, St. Peter und Paul
 Linden BE, Evang.-ref. Kirchgemeinde
 Frutigen BE, St. Mauritius
 Saas-Balen VS, Zum kostbaren Blut
 Saas-Grund VS, St. Bartholomäus
 Ried-Brig VS, Herz Jesu
 Termen VS, St. Josef
 Fiesch VS, St. Johannes der Täufer
 Ernen VS, St. Georg
 Bellwald VS, Maria Sieben Freuden
 Basel BS, St. Marien
 Basel BS, St. Anton

Oberwil BL, St. Peter und Paul
 Ettingen BL, St. Peter und Paul
 Muttenz BL, Johannes Maria Vianney
 Arlesheim BL, St. Odilia
 Reinach BL, St. Nikolaus
 Stein AG, Kirche St. Jakobus d. Ä.
 Liestal BL, Bruder Klaus
 Oberdorf BL, Bruder Klaus
 Subingen SO, St. Urs und Viktor
 Kappel SO, St. Barbara
 Niederbuchsiten SO, St. Niklaus
 Niederbipp BE, St. Christophorus
 Laupersdorf SO,
 Haus der Stille Höngen
 Roggwil BE, Bruder Klaus
 St. Urban LU, Maria Himmelfahrt
 Huttwil BE, Bruder Klaus
 Aarau AG, Momentum-Church
 Laufenburg AG, Johannes der Täufer
 Brugg AG, St. Nikolaus
 Windisch AG, St. Marien

Bad Zurzach AG, St. Verena
Schneisingen-Siglistorf AG, St. Niklaus
Wislikofen-Rümikon AG, St. Oswald
Sarmenstorf AG, Hl. Kreuz
Luzern LU, Mariahilf
Luzern LU, Jesuitenkirche
Luzern LU, Kapuzinerkloster Wesmelin
Luzern-Littau LU, St. Theodul
Neudorf LU, Wallfahrtskapelle
Gormund
Inwil LU, Peter und Paul
Ufhusen LU, Johannes d. T.
Nottwil LU, Maria Himmelfahrt
Oberkirch LU, St. Pankratius
Sursee LU, St. Georg
Knutwil LU, St. Bartholomäus
Geuensee LU, St. Nikolaus
Reiden-Wikon LU, St. Johannes d. T.
Langnau b. Reiden LU,
Maria Himmelfahrt
Pfaffnau LU, St. Vinzenz
Roggliwil, Kapelle
Eschenbach LU, St. Jakobus d. Ältere
Ballwil LU, St. Margartha
Hochdorf LU, St. Martin
Cham ZG, St. Jakob
Hagendorn ZG, Kloster Frauenthal
Buochs NW, St. Martin
Goldau SZ, Herz Jesu
Ingenbohl-Brunnen SZ, Bundeskapelle
Gersau SZ, St. Marzellus
Attinghausen UR, Attinghausen
Bellinzona TI, Parrocchia
Giubiasco TI, Parrocchia
Mesocco GR, Parrocchia
Gordola TI, Parrocchia
Tenero-Contra TI, Casa Tarcisio
Locarno TI, Parrocchia
Muralto TI, Parrocchia
Ascona TI, Parrocchia
Losone TI, Parrocchia
Brione s/Minusio TI, Parrocchia
Minusio, Parrocchia
Cevio TI, Parrocchia
Chiasso TI, Parrocchia
Morbio Inferiore TI,
Santa Maria dei Miracoli
Morbio Inferiore TI, San Giorgio
Mendrisio TI, Prrocchia
Castel San Pietro TI, Castel San Pietro

Lugano TI, San Rocco
Lugano TI, S. Antonio
Lugano TI, S. Lorenzo
Lugano-Besso TI, Parrocchia
Breganzona TI, Parrocchia
Cademario TI,
Monastero SS.Francesco e Chiara
Castagnola TI, Parrocchia
Chur GR, Heiligkreuzpfarrei
Chur GR, Erlöser Pfarrei
Chur GR, Dompfarrei
Laax GR, S. Gagl e S. Merens
Arosa GR, Mariä Himmelfahrt
Churwalden GR, St. Maria und Michael
Untervaz GR, Hl. Laurentius
Zizers GR, St. Peter und Paul
Landquart GR, St. Fidelis
Bad Ragaz SG, St. Leonhard
Pfäfers SG, Maria Himmelfahrt
Cazis GR, St. Peter und Paul
Cazis GR, Kloster Cazis
Thusis GR, Guthirt
Zürich ZH, St. Peter und Paul
Zürich ZH, St. Josef
Zürich ZH, Liebfrauen
Zürich ZH, Guthirt
Zürich ZH, Maria Hilf
Zürich ZH, St. Katharina
Zürich ZH, Heilig Kreuz
Zürich ZH, Maria Krönung
Zürich ZH, St. Theresia
Regensdorf ZH, Hl. Mauritius
Kloster Fahr AG, Kloster Fahr
Fällanden ZH, Hl. Katharina v. S.
Adliswil ZH, Chrischona
Adliswil ZH, Hl. Dreifaltigkeit
Adliswil ZH,
Ev.-ref.Kirchgemeinde Sihltal
Adliswil ZH, EMK
Langnau am Albis TG, St. Marien
Kloten ZH, Christkönig
Bassersdorf ZH, St. Franziskus
Päffikon ZH, Ref. Kirche
Dussnang TG, Maria Lourdes
Winterthur ZH, Ref. Kirche Wülflingen
Winterthur ZH, St. Laurentius
Weinfeld TG, St. Johannes
Volketswil ZH, Bruder Klaus
Wald ZH, St. Margarethen
Küsnacht ZH, St. Georg

Meilen ZH, St. Martin
Schänis SG, St. Sebastian
Kaltbrunn SG, St. Georg
Thalwil ZH, St. Felix und Regula
Au ZH, Bruder Klaus
Richterswil ZH, Hl. Familie
Horgen ZH, St. Josef
Wädenswil ZH, St. Marien
Feusisberg SZ, St. Jakob
Amden SG, St. Anna
Walenstadt SG, St. Luzius und Florin
Quarten SG, St. Gallus
Mols SG, St. Antonius von Padua
Mels SG, Klosterkirche
Berschis SG, St.-Georgs-Kapelle
Bonstetten-Stallikon-Wettswil ZH,
St. Mauritius
Dietikon ZH, St. Agatha
Geroldswil ZH, Hl. Johannes der Täufer
Widen AG, Ref. Kirche
Eggersriet SG, St. Anna
Mogelsberg SG, St. Jakobus
Gossau SG, St. Andreas
Gossau SG, St. Paulus
Bischofszell TG, St. Pelagius
St. Pelagiberg TG, Kurhaus Marienburg
Tübach SG, Kloster St. Scholastika
Widnau SG, St. Jakobus
Bendern FL, Mariä Himmelfahrt
Vaduz FL, St. Florin
Wil SG, St. Peter
Wilten b. Wil SG,
St. Niklaus und Dorothea
Bronschhofen SG, Maria Dreibrunden
Bronschhofen SG, Pfarrei
Lichtensteig SG, St. Gallus
Wattwil SG, St. Felix und Regula
Hemberg SG, Hl. Johannes der Täufer
Ebnet Kappel, St. Michael
Stein SG, St. Jakobus
Wildhaus SG, St. Bortholomäus

Machen Sie
auch mit!



Praktische Hinweise zur Beleuchtung Ihrer Kirche

Ist Ihre Kirche bereits beleuchtet?

Wenn JA: Dann ist die rote Beleuchtung in den meisten Fällen ganz einfach. Einen roten Farbfilter auf bestehende Scheinwerfer zu montieren, ist unkompliziert.

Wenn NEIN: Eine rote Beleuchtung ist dennoch möglich. Sie können im Innen- oder Aussenbereich der Kirche einen oder mehrere herkömmliche Gebäudestrahler, die man in jedem Baumarkt kaufen kann, aufstellen und mit einer roten Folie von uns bekleben. Oder Sie fragen einen Veranstaltungstechniker aus Ihrer Gemeinde.

Welche Farbfolien brauche ich?

Informieren Sie sich, welche Strahler bei Ihrer Kirche verbaut sind. Fragen Sie zur Sicherheit beim Hersteller oder bei der Beleuchtungsfirma nach. Meistens handelt es sich um eine der drei folgenden Varianten:

- Natriumdampf-Hochdrucklampe (HS-Lampe):
Dann brauchen Sie einen Lee-Filter 164 FLAME RED.
- Metaldampflampen oder LED:
Dann brauchen Sie einen Lee-Filter 182 LIGHT RED.
- Natriumdampf-Niederdrucklampen (LS-, NA- oder SOX-Lampe):
Hier ist die Anbringung eines Farbfilters leider nicht möglich.

Wo bekomme ich die Farbfolie?

«Kirche in Not (ACN)» stellt Ihnen die Farbfilter kostenlos zur Verfügung. Teilen Sie uns den passenden Filtercode (siehe oben) und die Grösse der Lampen mit (einfach die Strahler abmessen). Sie können die Folien dann auch in den Folgejahren verwenden. Die Folien können Sie bestellen unter:

<https://kirche-in-not.ch/shop>

Wie montiere ich die Farbfolie auf die Lampen?

1. Schneiden Sie ggf. den Farbfilter auf die benötigte Grösse zu (die von uns zugeschnittenen Folien sind etwas grösser bemessen).
2. Ziehen Sie die externe Platte des Scheinwerfers ab und positionieren Sie die Folie darunter. Diese bleibt in der Regel in Position, wenn die externe Platte zurückgleitet.
3. Falls der Filter nicht hält oder wenn Sie auf Nummer sicher gehen wollen: Kleben Sie den Filter unter der Aussenplatte mit einem Aluminiumklebeband fest.

Wie lange soll die Kirche rot beleuchtet bleiben?

Um eine maximale visuelle Wirkung und eine starke Wahrnehmung in der Öffentlichkeit zu erzielen, bitten wir Sie, Ihre Kirche wenn möglich vom 15. – 23.11.2025 rot zu beleuchten.

Bitte beachten Sie die gültigen Beleuchtungsverordnungen.

Sie können ganz einfach auch den Innenraum der Kirche Rot ausleuchten

Wanderausstellung Verfolgte Christen

Um auf die schreckliche Situation der bedrohten und verfolgten Christen in aller Welt aufmerksam zu machen, haben wir eine informative und sehenswerte Wanderausstellung erstellt.

Das Problem der heutigen Verfolgung und Diskriminierung von Christen ist vielen nicht bekannt. Uns ist es ein Anliegen, darauf hinzuweisen und für die bedrängten und verfolgten Christen einzustehen. Immer wieder müssen wir feststellen, dass diese Problematik bei uns viel zu wenig wahrgenommen wird. Mit unserer Wanderausstellung «Verfolgte Christen weltweit» können Sie dies ändern.

Die Wanderausstellung soll Ihre Pfarremitglieder über das Thema informieren, sie sensibilisieren und zum Gebet und Nachdenken einladen.

○ Als Ausstellungsort sind Pfarreiräume, Kirchen, Schulen, Klöster etc. geeignet.

○ Das Material wird von uns kostenlos aufgestellt und nach Beendigung der Ausstellung wieder abgeholt.

○ Sie bestimmen die Ausstellungsdauer.

○ Die Ausstellung können Sie auch ausserhalb der REDWEEK aufstellen:

kirche-in-not.ch/events/wanderausstellung

○ Die Ausstellung eignet sich ideal für den Religionsunterricht. Die komplexe Problematik der heutigen Christenverfolgung wird einfach und anschaulich erklärt.

Die Ausstellung bietet folgende Bausteine:

○ 16 Roll-Ups mit Informationen und Fotos zu verschiedenen Ländern, nicht wetterfest

○ QR-Codes auf Bannern: direkte Verlinkung zu spezifischen Videos auf Youtube, die mit dem Smartphone abgerufen werden können

○ TV mit Video zur aktuellen Christenverfolgung (Endlosschleufe)

○ Papphocker laden zum Verweilen und Nachdenken ein

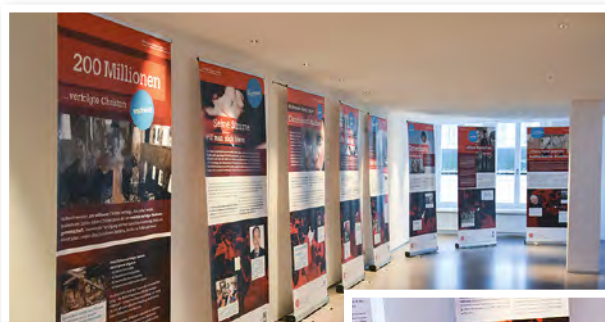
○ 20-seitiges Begleitheft zur Ausstellung mit ergänzenden Informationen zur Thematik

○ Wettbewerb mit tollen Preisen

○ Quiz: geeignet für den Religionsunterricht zur Vertiefung der Problematik



Buchen Sie hier gratis unsere Wanderausstellung.





Vorschlag für Ihre Medienmitteilung

REDWEEK (Rote Woche): [Ort] setzt ein Zeichen für verfolgte Christen

Die Pfarrei [Name] nimmt 15. bis 23. November 2025 an der REDWEEK teil, einer internationalen Aktion, die vom Hilfswerk «Kirche in Not (ACN)» ins Leben gerufen wurde, um auf die auf die Verfolgung von Christen aufmerksam zu machen, die heute in vielen Ländern der Welt stattfindet. Gemeinsam mit dem Hilfswerk und tausenden Pfarreien auf der ganzen Welt engagiert sich die Kirchengemeinde [Name], um auf das Problem aufmerksam zu machen und die von Diskriminierung und Gewalt betroffenen Christen zu unterstützen.

Die Rot erleuchtete Kirche macht auf weltweites Blutvergiessen aufmerksam

«Ich bin froh, dass die Pfarrei in [Ort], sich an dieser weltweiten Aktion beteiligt», betont Jan Probst, Geschäftsführer von «Kirche in Not (ACN)» CH/FL. Im Zentrum der REDWEEK stehen Information, Gebet und konkrete Hilfe für verfolgte Christen. «Die rote Beleuchtung der Kirche soll auf das Problem der aktuellen Christenverfolgung aufmerksam zu machen», erklärt Jan Probst. Bereits seit 2015 lenkt die Aktion weltweit Aufmerksamkeit auf das Schicksal von rund 350 Millionen verfolgten und diskriminierten Christen, indem Kirchen und öffentliche Gebäude rot erleuchtet werden. Im vergangenen Jahr nahmen schweizweit rund 150 Pfarreien an der Aktion teil, in diesem Jahr wird sogar mit einer noch grösseren Teilnahme gerechnet.

Veranstaltungen in [Ort]

[Am Datum] veranstaltet die Pfarrei [Name/Ort] [eine Veranstaltung, Gottesdienste, Prozession, Mahnfeuer und Podiumsdiskussion] zum Thema Christenverfolgung. Alle Einwohner von [Ort] sind eingeladen daran teilzunehmen und so ihre Solidarität mit den weltweit verfolgten Christen zum Ausdruck zu bringen.

[Ort] sammelt Spenden für verfolgte Christen

Die [Name der teilnehmenden Kirche] lädt die Gemeinde in [Ort] nicht nur dazu ein, sich zu informieren und zu beten, sondern auch, die betroffenen Christen durch die Projekte von «Kirche in Not (ACN)» zu unterstützen. Damit wird Opfern religiöser Gewalt gezielt geholfen. Menschen mit Gewalterfahrungen Seelsorge und psychologische Betreuung ermöglicht und Projekte für den interreligiösen Dialog unterstützt.

Bilder stehen auf kirche-in-not.ch zur Verfügung.

Spenden mit Vermerk «REDWEEK» können überwiesen werden an:
«Kirche in Not (ACN)» | Cysatstrasse 6 | 6004 Luzern
IBAN: CH55 0900 0000 6001 7200 9

Ansprechpartner der teilnehmenden Pfarrei:
[Name, Titel] [Telefonnummer] [E-Mail-Adresse]

Pressekontakt «Kirche in Not (ACN)»:
Ivo Schürmann | T 041 410 46 70 | info@kirche-in-not.ch)

Wie hilft «Kirche in Not (ACN)» verfolgten Christen?

4 Projektbeispiele

1. Hilfe für Christen in Syrien

«Kirche in Not (ACN)» setzt sich dafür ein, dass Christen im Nahen Osten bleiben können. So helfen wir ihnen in dieser schwierigen Lage u. a. auch mit Zuwendungen, um ein eigenes Geschäft eröffnen zu können. Viele Christen bleiben so im Land, wie Nagham (24) mit ihrem Mini-Markt, da sich ihnen dadurch eine Bleibeperspektive eröffnet.

2. Weiterbildung für Laien in Bangladesch

Knapp 85 000 Katholiken leben in der Erzdiözese Dhaka in Bangladesch. Sie bilden eine kleine Minderheit und stehen am Rande der Gesellschaft, in der sich über 90 % zum Islam bekennen. Um die Christen zu stärken, lancierten die Bischöfe ein Bildungsprogramm für Laien ins Leben. Christen aller Altersklassen sollen dadurch in ihrem Glauben gestärkt werden.

3. Auto in der Zentralafrikanischen Republik

Das Bistum Bangassou ist mehr als dreimal so gross wie die Schweiz und wird zu weiten Teilen von Rebellen kontrolliert. Bei Angriffen gibt es immer wieder Tote und Verletzte. Bischof Gazzera will den Opfern und Verängstigten nahe sein. Trotz grosser Gefahr besucht er sie und schenkt ihnen Trost. Dafür benötigt er ein robustes Fahrzeug.

4. Schulbildung im Libanon

Der Libanon befindet sich in einer schweren Wirtschaftskrise, vor einigen Monaten herrschte Krieg. Viele Familien sind verarmt und können ihre Kinder nicht zur Schule senden, da sie das Schulgeld nicht haben. «Kirche in Not (ACN)» unterstützt die katholischen Schulen im Land, um den Kindern Hoffnung zu schenken und eine Zukunft zu ermöglichen.



1.



3.



2.



4.



Sembrancher VS

Regensdorf ZH

Bendern (FL)

Zizers GB

Murten FR

Pfäfers SG

Brunnen SZ

Geuensee LU

Genf GE

Oberwil BL

Liddes VS

Bourg-Saint-Pierre VS

Liestal BL

Chur GR

Churwalden GR

Nottwil LU

Knutwil LU

Bad Ragaz SG

Vaduz (FL)

Sommeri TG

Balen VS

Horgen ZH

Niederbuchsiten SO

Cossonay VD

Bonstetten ZH



Kirche in Not
Aide à l'Église en Détresse
Aid to the Church in Need

ACN SCHWEIZ LIECHTENSTEIN

Kirche in Not (ACN) | Cysatstrasse 6 | CH-6004 Luzern
T+41 41 410 46 70 | mail@ kirche-in-not.ch | kirche-in-not.ch
Spendenkonto | CH55 0900 0000 6001 7200 9

